

RHEINISCHES LANDESMUSEUM BONN

Bericht des Direktors für das Jahr 2001

Seit der Schließung des ›alten‹ Museums und dem Beginn der Umbauarbeiten stehen die Begleitung dieser Arbeiten und die Vorbereitung der neuen Ausstellung im Mittelpunkt aller Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rheinischen Landesmuseums Bonn. Dass trotzdem das ›tägliche Geschäft‹ nicht weniger wurde und nicht liegen blieb, zeigen die Berichte aus den einzelnen Abteilungen unseres Hauses und die wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aus den Abteilungen

Auch 2001 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit der Restaurierungswerkstatt auf den Vorbereitungen für die Wiedereröffnung der Dauerausstellung. In enger Zusammenarbeit zwischen Architekten, Statikern, Wissenschaftlern und Restauratoren wurden technische Lösungen erarbeitet, die z. B. eine freie Aufstellung der Aachener Arkaden oder eine Präsentation des Brunnens von Kückhoven in einer Spezialvitrine möglich machen. Es mussten Strategiepläne entwickelt werden, um Großobjekte wie das Schiff von Kalkar-Niedermörmter oder das Auto von HA Schult noch während der Bauarbeiten in das Museum zu bringen und sicher zu lagern. Gleichzeitig lief die Restaurierung der Sammlung der Gemälde und Skulpturen auf Hochtouren. Viele Sammlungsstücke konnten erstmals seit vielen Jahren wieder umfassend konserviert und für die Präsentation restauriert werden. Auch in Fragen der Klima-, Ausstellungs- und Vitrinenteknik waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Restaurierung ebenso eingebunden wie bei der Entwicklung der Einrichtungslogistik.

Die alle fünf Jahre stattfindende archäologische Landesausstellung wurde bis in den August 2001 an ihren beiden letzten Ausstellungsorten Münster und Nijmegen von den Restauratorinnen und Restauratoren des RLMB betreut. Für die nächste Landesausstellung im Jahr 2005 wurden die ersten Komplexe geborgen und es wurde mit der Restaurierung der ersten Objekte, z. B. der römischen Grabbeigaben aus Pulheim-Schweffelberg, begonnen.

Im Rahmen einer Fundabtretung war dem RLMB ein Komplex fränkischer Grabinventare übereignet worden. Dies war Anlass für eine Sonderausstellung in

Hürth-Efferen, für die die Exponate restauriert und präsentiert werden mussten. Auch bei allen übrigen Ausstellungen des Hauses war die Restaurierungswerkstatt tätig.

An zwei Wochenenden wurde das Museums-Depot in Meckenheim der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In geführten Gruppen konnten die Besucher einen Eindruck bekommen, wie archäologische Objekte nach ihrer Bergung wissenschaftlich bearbeitet und konservatorisch betreut und gelagert werden. Ein Schwerpunktthema war hierbei die Behandlung von archäologischen Nassholzfunden, wie Schiffs- oder Brunnenfunde.

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit führte im Berichtsjahr erfolgreiche und gut eingeführte Veranstaltungsreihen – teilweise in Ausweichquartieren – weiter durch. So wurden in der Reihe »Senioren-Treff« 33 Vorträge gehalten. Die Reihe »Quartals-Treff« wurde von der Godesberger Stadthalle in das Haus der Stiftung Pfennigsdorf an der Poppelsdorfer Allee verlegt. Unter dem Reihentitel »Bonner Persönlichkeiten« wurden vier Abende gestaltet. Die freie Mitarbeiterin Franziska Müns bot wieder zwei Jogging- und zwei Fahrrad-Führungen zu Kunstwerken und historischen Plätzen im Stadtgebiet von Bonn an.

Ein neues Angebot waren »Sonntags-Matineen« im Haus der Stiftung Pfennigsdorf mit drei Terminen.

Zu den Ausstellungen der »Szene Rheinland« in der ›Alten Rotation‹ des »General-Anzeigers« fanden Werkgespräche mit den Künstlern statt. Die im Vorjahr begonnene Ausstellung von Felix und Irmel Droese schloss mit einer Podiumsdiskussion und einer Finissage. Während der Ausstellung von Andreas Magdanz beteiligte

sich das Landesmuseum an der »3. Bonner Museumsnacht« am 31. März, am Abend des 23. April am »Romantic Evening« auf der Drachenburg bei Königswinter im Rahmen der Touristikfachmesse »Germany Travel Mart«. Am 20. Mai, dem Internationalen Museumstag, lud das Museum zu einem »Blick über den Bauzaun« ins Haus Colmantstraße 18 ein. Mit einem Museumsmodell, einem Videofilm, Plänen und dem Blick auf die Baustelle vom Balkon aus wurde über den Neubau berichtet.

Am 21. September wurde im ehemaligen Kabinettsaal des Palais Schaumburg im Rahmen einer Feierstunde zum zweiten Mal der Leo-Breuer-Förderpreis verliehen. Preisträger war Ralph Brück.

Der Verein von Altertumsfreunden im Rheinland führte im Hörsaal des Akademischen Kunstmuseums wieder zehn Vorträge durch. Eine Tagesexkursion führte nach Trier und Monreal, eine achttägige Reise nach Friaul und Istrien. Studierende höherer Semester führten im Auftrag des Vereins im Sommerhalbjahr sechsmal zum römischen Bonn.

Fortgesetzt wurden die Besuche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den drei »Museumskoffern« (Steinzeit, Römer, Spielen) in Schulen. Wahrgenommen wurden 138 Termine. Mit sechs Klassen wurde das Projekt »Auf den Spuren der Archäologie« im Haus Colmantstraße 18 durchgeführt. Zur Information von Lehrerinnen und Lehrern wurden fünf Lehrer-Nachmittage durchgeführt, außerdem eine Lehrerfortbildungsveranstaltung in Bonn.

Auch 2001 konnten wieder vier Hefte der Museumszeitschrift »Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums« erscheinen. Auch die Jugendzeitschrift »Jule« wurde wieder in vier Heften herausgegeben. Vierteljährlich erscheinende Falblätter kündigten wie gewohnt das Programm der Ausstellungen und Veranstaltungen an. Die Ausstellungen wurden außerdem in dem gemeinsamen Falblatt des Museumsverbundes »CityMuseen« veröffentlicht. – Die Medien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und zu einigen Aktivitäten fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Jugend im Museum wurden im Haus Colmantstraße 18 Ferienprogramme durchgeführt: in den Osterferien mit dem Titel »Glanzstücke der 20. Jahrhunderts aus den Sammlungen des Rheinischen Landesmuseums Bonn«, in den Sommerferien unter dem Titel »Das Rheinische Landesmuseum Bonn wird nach dem Umbau neu eingerichtet« und in den Herbstferien unter »Wir drucken einen Museumskalender – Die Glanzstücke aus den Sammlungen des Rheinischen Landesmuseums Bonn«.

Am 29./30. September feierte der Förderkreis »1971–2001: 30 Jahre Förderkreis Jugend im Museum e.V.«

Fertig gestellt wurde »Bilderpaare«, das neue Memory des Museums mit bedeutenden Sammlungstücken, erarbeitet von Dr. Hansjürgen Holzhausen.

In der Abteilung Wissenschaftliche und technische Dienste trat am 1. Februar Frau Dr. Anita Rieche als Abteilungsleiterin in den Dienst des Rheinischen Landesmuseums. Die Personalnot in der Redaktion linderte sich dadurch zwar etwas, aber andere wichtige Stellen, etwa im Geschäftszimmer, konnten nur aus-hilfsweise besetzt werden. Das Geschäftszimmer ist seit dem Wechsel der Stelleninhaberin in eine andere Abteilung des Museums nicht besetzt. Ein halbes Jahr lang wurde diese Stelle halbtags von einer Mitarbeiterin des Hauses wahrgenommen.

Mit zwei archäologischen Fachverlagen, Philipp von Zabern in Mainz (Kommissionsvertrag) und Konrad Theiss in Stuttgart, konnten Verträge für Vertrieb und Produktion der wissenschaftlichen Publikationen und der »Archäologie im Rheinland« abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr betrug der Zuwachs der Bibliothek insgesamt 2310 Bände, von denen 1289 durch Tausch erworben und 548 als Belegexemplare oder Geschenke in den Besitz der Bibliothek übergangen, 138 davon als Eigentum des AV. An insgesamt 596 Tauschpartner gingen 967 Sendungen. Aus der Bibliothek der verstorbenen ehemaligen Mitarbeiterin Dr. Dorothea Haupt konnte der größte Teil der Fachbücher übernommen werden. – Im Ausweichquartier Dransdorf nutzten 680 Leser und Leserinnen die Bibliothek. Die beabsichtigte Konvertierung des digitalen Katalogs (Bestände seit 1993) in eine neue Bibliotheks-Software konnte noch nicht durchgeführt werden. – Bei der Planung der neuen Bibliothek in der Colmantstraße fiel die Entscheidung für ein Kompakt-System der Firma Ronningen aus Hamm a. d. Sieg. – Der Leiter der Bibliothek und die Bibliotheksassistentin nahmen außer an den Sitzungen des LVR-Arbeitskreises auch an den Tagungen des AKMB teil.

Im Grafikatelier wurden zwei Zeichnerstellen in der ersten Jahreshälfte durch Altersteilzeit und Ruhestand frei; sie konnten nicht wiederbesetzt werden. Größere Aufträge betreffen die Grabungen in Bislich und die Landschaftspanoramen des Elsbachtals.

Grafische Arbeiten für die Ausstellungen der »Szene Rheinland« und für die Konzeptgruppe Neues Museum wurden ausgeführt und für das Projekt von C. Bridger, Gräber in Xanten, Fundobjekte gezeichnet.

Das Photoatelier fertigte Neuaufnahmen vor allem für die Neukonzeption der Schausammlung an. Des weiteren wurden Fotos für den Katalog der mittelalterlichen Bauskulptur und Münzaufnahmen gemacht sowie bei »Ereignissen« (Ausstellungseröffnungen, Museumspädagogik etc.) fotografiert. Durch dezentrale Verteilung der Dienstliegenschaften war die Tätigkeit der Photographin deutlich erschwert. Organisatorisch wurden Verbesserungen erreicht durch neue Auftragsformulare und eine allgemein zugängliche Übersicht der aktuellen Arbeitsaufträge.

Eine Kamera mit Zubehör musste (wegen Diebstahls) neu beschafft werden.

Die Photographin nahm an Fortbildungen zu Photoshop 6.0 teil, allerdings konnte auch in diesem Jahr noch kein PC für den Bereich angeschafft werden.

Die Bestände des Bildarchivs wurden summarisch erfasst.

Publikationen

Folgende von der Redaktion betreute Publikationen erschienen:

Im Verlag Philipp von Zabern, Mainz:

Bonner Jahrbücher 198, 1998

R. NEHREN u.a., Archäologische Talauenforschung. Ergebnisse eines Prospektionsprojekts des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln. Rheinische Ausgrabungen 52.

Im Konrad Theiss Verlag, Stuttgart:

Archäologie im Rheinland 2000.

Neuerwerbungen

20. Jahrhundert

G. F. Ris (geb. 1928 in Manfort, lebt in Königswinter). Ohne Titel, 2001.

Farbkreiden, gefirnist auf Karton; 30 × 40 cm. Bezeichnet auf der Rückseite: »Für Herrn Professor Dr. F. G. Zehnder bei Übernahme der Marmor-Skulptur 28. Mai 2001 GR«

Inv. 01.4.

G. F. Ris (geb. 1928 in Manfort, lebt in Königswinter). Ohne Titel, 2001.

Weißer Carrara-Marmor; 104 × 49 × 49 cm.

Inv. 01.9

Münzen

22 keltische und frührömische Münzen (Altfunde) aus Bonn (Auswahl):

Treveri.

Stater, Typ POTTINA (1. Jh. v. Chr.) Gall. 5,56 g; Dm. 17,8 mm.

dIT 8825; Scheers 30/5.

Inv. 01.148,01 (Abb. 1).

Treveri.

Potin (1. Jh. v. Chr.) Gall. 4,27 g; Dm. 21,5 mm.

dIT 8133.

Inv. 01.148,03.



1 Stater, Typ POTTINA (1. Jh. v. Chr.).

A. Hirtius oder Carrinas.

Keltischer Bronzebeischlag (vermutlich 40er Jahre 1. Jh. v. Chr.) Gall. 2,87 g; Dm. 17,6 mm.

Beizeichen »A«.

zu RRC 443; dIT 9235; Scheers 162 I/II.

Inv. 01.147,02.

Mittelrheinkelten.

Quinar (1. Jh. v. Chr.) Gall. 1,85 g; Dm. 15 mm.

dIT 9383, Scheers 55.

Inv. 01.144,01.

Germanus Indutilli L.

Quadrans (?) (nach 15 v. Chr., spätaugusteisch). 3,27 g; Dm. 16,9 mm.

RIC(2) 249 (Aug.).

Inv. 01.144,02.

Leucer.

Potin (1. Jh. v. Chr.) Gall. 4,74 g; Dm. 21,3 mm.

dIT 9078.

Inv. 01.148,08.

Sequaner.

Potin (1. Jh. v. Chr.) Gall. 3,98 g; Dm. 19,1 mm.

dIT 5401.

Inv. 01.148,05.

Augustus.

Dupondius (ca. 20–10 v. Chr.) Nemausus. 15,15 g; Dm. 28,2 mm.

RIC(2) 154.

Inv. 01.147,01 (Abb. 2).



2 Dupondius (ca. 20–10 v. Chr.) Nemausus.

Nachprägung Augustus.

As (ca. 15 v.–nach 10 v. Chr.) Lug. 3,25 g; Dm. 21,3 mm.
zu RIC(2) 230.
Inv. 01.146,02.

Nachprägung Augustus für Tiberius.

Semis (9–14 n. Chr.) Lug. 5,07 g; Dm. 20,7 mm.
zu RIC (2) 246.
Inv. 01.146,03.

Nachprägung Claudius.

As (ca. 41–50 n. Chr.). 4,24 g; Dm. 24 mm.
zu RIC(2) 100.
Inv. 01.146,07.

Nachprägung Claudius.

As (ca. 41–50 n. Chr.). 4,58 g; Dm. 22,4 mm.
zu RIC(2) 100 (Rs., Vs. Kopf rechts!).
Inv. 01.146,08.

Nero.

Semis (ca. 65 n. Chr.) Lug. 4,15 g; Dm. 21 mm.
RIC(2) 480.
Inv. 01.146,09.

Nachprägung Nero.

Semis, inkus. 3,85 g; Dm. 20 mm.
RIC – Fantasielegende: NERO CLAVD CAESAR
AVGG PPP (IMP?).
Inv. 01.146,01 (Abb. 3).

Vespasian.

Denar (subaerat) (73 n. Chr.). 2,99 g; Dm. 19 mm.
RIC 65.
Inv. 01.145,01.



3 Nachgeprägter Semis des Nero.

Ausstellungen

Wegen des Umbaus war das Rheinische Landesmuseum Bonn im Jahr 2001 geschlossen. Die Ausstellungen der »Szene Rheinland« fanden in der »Alten Rotation« des »General-Anzeigers« statt, andere Ausstellungen, die das Landesmuseum einrichtete, an verschiedenen Orten im Rheinland.

7. 12. 2000–14. 1. 2001

Szene Rheinland: Felix und Irmel Droese, Eva vor Cain

12. 1.–9. 2. 2001

2000 Jahre Geld im Rheinland – Vom Regenbogen-schlüsselchen zum Euro (Sparkasse Ratingen)

22. 2.–22. 4. 2001

Szene Rheinland: Andreas Magdanz, Dienststelle Marienthal

März–23. 12. 2001

Schätze der Kelten aus dem Rheinischen Landesmuseum (Akademisches Kunstmuseum Bonn)

17. 5.–15. 7. 2001

Szene Rheinland: Samarpan Elwin, No thing

23. 8.–21. 10. 2001

Szene Rheinland: Hans van Meeuwen, Spookrijder

9. 9.–28. 9. 2001

Funde aus dem fränkischen Reihengräberfeld Hürth-Efferen (Raiffeisenbank Hürth-Efferen)

17. 11. 2001–6. 1. 2002

Begleitausstellung anlässlich der Vorstellung von »Archäologie im Rheinland 2000« (Siebengebirgsmuseum Königswinter)

15. 11. 2001–20. 1. 2002

Szene Rheinland: Simone Nieweg, Grabeland

Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

HOLGER BECKER

Aus bewegter Zeit. Ein Silbergulden des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm aus dem Jahr 1674 von Burg Reuschenberg. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 6–10 (mit C. KLAGES und M. SCHMAUDER).

WERNER HILGERS

Die Museen am Jahrtausende. In: Archäologische Museen und Stätten der römischen Antike. 2. Internationales Colloquium zur Vermittlungsarbeit in Museen. Köln 3.–6. 5. 1999 (Bonn 2001) 15–22. Ären und Epochen. Anmerkungen zum Beginn des neuen Jahrtausends. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 11–15.

Woher kamen die »Römer im Rheinland«? Das Römische Reich umfasste viele Völker und Kulturen. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 36–41.

Museen und Politik – Facetten einer ambivalenten Abhängigkeit. Erfurter Beitr. 1999 (2001) 51–59.

CLAUDIA KLAGES

Silberschätze des 3. Jahrhunderts aus Xanten. In: A. RIECHE/H.-J. SCHALLES/M. ZELLE (Hrsg.), Xantener Berichte. Grabung – Forschung – Präsentation Bd. 12 (Mainz 2002) 239–254 (mit B. LIESEN). Aus bewegter Zeit. Ein Silbergulden des Pfalzgrafen

Philipp Wilhelm aus dem Jahr 1674 von Burg Reuschenberg. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 6–10 (mit M. SCHMAUDER und H. BECKER).

Europäische Währungen in 2000 Jahren Geldgeschichte. In: Deutsche Hypothekenbank (Hrsg.), Der langfristige Kredit. Zeitschrift für Immobilienwesen, Finanzierung und Kapitalanlage 2001, 52/2, 352–356.

INGEBORG KRUEGER

Das Grabmosaik des Abtes Gilbert von Maria Laach. Neues zu einem alten Grabstein. Bonner Jahrb. 198, 1998 (2001) 349–368.

Nicht bloß rot – GOLDRUBIN! Zu einem neuerworbenen Glaspokal der Köln-Ehrenfelder Hütte. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 30–35.

HANS HOYER VON PRITTWITZ UND GAFFRON

Fundobjekte »lesbar« gemacht. Restaurierung der Funde des fränkischen Reihengräberfeldes in Hürth-Efferen. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 87–89 (mit K. WÜST).

Die Göttin auf dem Schildbuckel. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 90–93.

Die Neueinrichtung des Rheinischen Landesmuseums Bonn. In: Archäologische Museen und Stätten der römischen Antike. 2. Internationales Colloquium zur Vermittlungsarbeit in Museen. Köln 3.–6. 5. 1999 (Bonn 2001) 66–70.

MICHAEL SCHMAUDER

Verlust eines rheinischen Niederadelssitzes: Die spätmittelalterliche Burg Reuschenberg. Rhein. Heimatpflege 2001, 10–18.

Eine Burg geht in den Abbau. Arch. Deutschland 2001 H. 3, 6–11.

Eine vierteilige Gürtelgarnitur aus dem westgotenzeitlichen Spanien? Zu drei Goldblechbesätzen aus Castiltierra, Segovia (Spanien). In: E. POHL/U. RECKER/C. THEUNE (Hrsg.), Archäologisches Zellwerk. Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien. Festschr. Helmut Roth (Rahden/Westf. 2001) 447–459.

Ugonio, Pompeo v. Lexikon für Theologie und Kirche 10 (Freiburg 2001) 346.

Die Glockengussstelle von St. Pankratius in Garzweiler. Arch. Rheinland 2000 (Stuttgart 2001) 120–122.

Garzweiler im Mittelalter: Abschluss der Grabung »St. Pankratius«. Arch. Rheinland 2000 (Stuttgart 2001) 101–103.

Aus bewegter Zeit. Ein Silbergulden des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm aus dem Jahr 1674 von Burg Reuschenberg. Rhein. Landesmus. Bonn 2001, 6–10 (mit C. KLAGES und H. BECKER).

FRANK WILLER

The experimental reconstruction in bronze of a merovingian treasure box from the 6th century. In: Pro-

ceedings of the 1st International workshop. Experimental and educational aspects of bronze metallurgy (Wilheminaoord 2001) 30–38.

Teilnahme an Fachtagungen und Vorträge

Bei Tagungen im In- und Ausland war das Museum im Jahr 2001 durch Mitarbeiter vertreten:

Arbeitskreis Museumspädagogik Rheinland und Westfalen, Köln 22. 1. (W. Hilgers).

VII. Internationales Kolloquium über Probleme des provinzialrömischen Kunstschaffens, Köln 2.–6. 5. (G. Bauchhenß).

Jahreshauptversammlung der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Schwerin 7.–9. 5. (C. Klages).

Jahrestagung Deutscher Museumsbund: »Museen: Portale zur Welt«, Hamburg 13.–16. 5. (W. Hilgers).

(XV Congresso internazionale sui bronzi antichi, Aquileia und Grado 22.–26. 5. (F. Willer).

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren (AdR), München 19.–21. 06. (U. Knipprath, A. Peiß).

Symposium »Kulturregion »Rheinschiene« im Bürgerurteil. Zur Gestaltung eines bürgernahen Kulturmarketing«, Bonn 26. 9. (W. Hilgers).

Fachtagung des Verbandes der Restauratoren (VDR), Berlin 28.–29. 09. (U. Knipprath).

Roman Military Equipment Conference XIII, Windisch 3.–7. 10. (F. Willer).

Elsbachtal-Kolloquium, Tagebau Garzweiler 4.–5. 10. (M. Schmauder)

Colloque de l'Association Française pour l'Archéologie du Verre (AFAV), Aix-en-Provence/Marseille 7.–20. 10. (I. Krueger).

XV Congress der Association Internationale pour l'Histoire du Verre, New York, Corning 15.–20. 10. (I. Krueger).

Fachtagung der Fachhochschule Köln, Fachbereich Restaurierung von Kunst und Kulturgut Metallfäden – Herstellung, Untersuchungsmethoden, Schadensbilder, Köln 26. 10. (U. Knipprath).

Mithras – The evidence of the small finds, Tienen 7.–8. 11. (G. Bauchhenß).

Elektronische Bildverarbeitung & Kunst, Kultur, Historie. EVA-Tagung, Berlin 14.–16. 11. (M. Schmauder).

Herbsttagung der Fachgruppe Kunst- und kulturgeschichtliche Museen im Deutschen Museumsbund, Düsseldorf 19. 11. (W. Hilgers).

63. Kolloquium für Frühmittelalterarchäologie, Mannheim 29. 11. (M. Schmauder).

Mitarbeiter des Hauses hielten Vorträge in Bonn, Jülich (M. Schmauder), Neuss (H. Becker) und Zülpich (W. Hilgers)

Vorlesungen und Übungen

GERHARD BAUCHHENS
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
SS 2001 Orientalische Gottheiten im römischen Deutschland (Übung)

HANS HOYER VON PRITZWITZ UND GAFFRON
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
WS 2000/2001 Darstellungen des Alters in der griechischen Kunst (Hauptseminar, mit M. Meyer).

UTE KNIPPRATH
Fachhochschule Köln
SS 2001 Restaurierung und Konservierung in der Denkmalpflege, Fachklasse Dr. Jürgens

MICHAEL SCHMAUDER
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
WS 2000/2001 Zur Archäologie der Sachsen im ersten Jahrtausend (Seminar)
WS 2001/2002 Das Große im Kleinen: Darstellungen der Monumentalkunst auf Werken der Kleinkunst (Seminar)

FRANK WILLER
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
SS 2001 Bronzezeitliche Metallverarbeitung von der Verhüttung zum Guss (Blockveranstaltung)

Personalia

Eingetreten in den Dienst des Rheinischen Landesmuseums sind: Petra Aescht (stud. Hilfskraft), Anita Rieche (Abteilungsleiterin), Michael Schmauder (wiss. Referent), Susanne Blöcker (wiss. Referentin), Kathrin Wüst (Restauratorin), Wiebke Hübner (Arbeitsgruppe Neukonzeption), Norbert Müller (Verwaltung), Matthias Bode (wiss. Volontär), Alexa Weyrauch-Pung (Redaktion), Sabine Hartmann (Bildarchiv), Kathrin Heyken (wiss. Volontärin), Thomas Kalau (Restaurator), Steffen Neuburger (wiss. Volontär).

Ausgeschieden aus dem Dienst des Rheinischen Landesmuseums sind: Dorothee Kemper (Projekt Gemäldekatalog), Vera Schulze (stud. Hilfskraft), Claudia Danguillier (wiss. Volontärin), Wencke Hoyer (stud. Hilfskraft), Horst Fecke (Zeichner), Marion Eckart (Schreibkraft), Anne-Kathrin Carduck (stud. Hilfskraft), Ingo Eichfeld (stud. Hilfskraft), Beate Steiger-Nawarotzky (Restaurator-Volontärin), Soi Agelidis (stud. Hilfskraft), Nikola Doll (Arbeitsgruppe Neukonzeption), Kirsten Krumeich (wiss. Volontärin), Michael Schütte (Verwaltung), Christoph Schaden (wiss. Volontär), Werner Söntgerath (Schreiner).

ABBILDUNGSNACHWEIS: 1–3: C. Klages (RLMB).